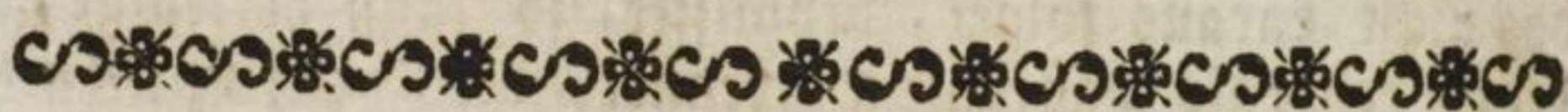


diesen zween Zeitläuffen aufhöret, da fängt der andere an. Ohne diesen Unterscheid werden die Chiliasten und Antichiliasten immer ein blindes und meist vergebliches Gesechte miteinander haben: dieser Unterscheid aber gewinnt einen genugsamen Raum für die Erfüllung beedes der noch rückständigen Verheissungen, und der Klagen über den Unglauben auf Erden gegen Christi Zukunft. Indem Satanas gebunden ist, kan er kein Unheil stiften: aber die Menschen können für sich nach einem langwierigen Genuß der reichen Gnade dennoch im Guten endlich wieder abnehmen. Hernach, indem die Heiligen mit Christo im Himmel reuieren, ist auf Erden Gog und Magog mit ihrem Anlauff (nicht auf die Genossen der ersten Auferstehung, sondern auf das sichere Volk, welches Ez. 38, 8. 11 = 14. beschrieben wird:) so denn die Verherrlichung Gottes durch die Rache an Gog und Magog: und endlich die letzte Spötterey und irdisches Leben, als ob kein Ende der Welt kommen würde. Hiemit, meyne ich, werde die Sache entschieden. Hinfort gedenske ich des Chiliasmi halben nicht viel Worte zu verlieren. Es ist nunmehr genug für die Freunde, und nur zu viel für die Feinde dieser Wahrheit. Wer irren will, irre immerhin!



Die drey und fünfzigste Rede.

In unsern Betrachtungen sind wir zum jüngsten Tag gekommen.

E. 20, 11. **U**nd ich sahe einen weissen grossen Thron, und den der darauf saß, vor dessen Angesicht floz
he

11:15
die Erde
ward keine
die Lo
stehen v
Bücher
ward
bens. U
pret, nach
den Büch
Und es
darinnen
Hölle ga
aren, und
glicher, nac
Tod und
in den
rehte Tod,
jemand nich
buch des Leb
geworfen in
Diese Ste
Dinge.
diejenig
in das
leibliche Tod
oder kläglich
Seelen: oder es
das gesamte mer
Himmel und Er